

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	25 Hunte
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	10,01
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Löss-lehmgeprägte Tiefenlandbäche (18)
Gewässerpriorität	3
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Natürlich
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

<b>Ökologie</b>	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert
Makrozoobenthos (Gesamt)	mäßig
Degradation	mäßig
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	gut
Makrophyten	gut
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>	
Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	
<b>Hydromorphologie</b>	
Strukturklasse	I II III IV V VI VII
Übersichtsverfahren [%]	12 44 0 0 33 10 0

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie</b>
Bäken der Endeler und Holzhauser Heide (DENI_3115-301)
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Oberlauf Twillbäke hat Referenzcharakter, nicht nur für diesen Bach, sondern auch für die Engelmansbäke und anliegende Oberläufe. Bis auf den Sandeintrag und die streckenweise Überprofilierung ist das Gewässer in einem Zustand, in dem lediglich Maßnahmen zur Erhaltung angesetzt werden sollten.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung: nein
-------------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

### 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	4	Im Waldstreifen ist die Belichtung naturgemäß reduziert!	Vorhandene Bäume stehen lassen

### 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
25061	Festsubstrat defizitär	4	Sandtrieb	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Nach Sanierung der Ursache
25061	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
25061	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
25061	Aue beeinträchtigt	4	Zu hohe Nährstoffzufuhr aus dem Umland	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Belastung prüfen durch Einrichtung und Beobachtung chemischer Meßstellen